

Halle und Umgegend.

Halle, 1. Juni.

Was ist eigentlich ein Sonnenbad?

In diesen Tagen, da alles wieder hinausströmt in die freie Natur, tritt auch wieder die Bewegung zur Anwendung von Sonnenbädern in den Vordergrund.

Man unterbröckelt und regelmäßig wechseln Tag und Nacht auf der Erdoberfläche, und mit ihrem Wechsel tritt jedesmal eine merkliche Veränderung in der Natur, in den Lebensvorgängen, im Stoffwechsel ein. Den Tag erzeugt das Sonnenlicht, die Nacht ist dessen Mangel.

darf mit einer schmerzhaft verkrüppelten Haut büßen. Das Sonnenbad soll angenehm warm, erhellend und lebend wirken. Gewaltsam, das Wasserlassen in dieser Mittagsstunde, werden eher nachteilig als nützlich.

Der Frieden in der Metallindustrie.

Die Einstellung der Metallindustrie auf die Einwirkung der Metallindustrie auf die Metallindustrie ist schließlich noch von dem Zustand der Metallindustrie in der Metallindustrie abhängig. Das Ergebnis der bisherigen Einigungsverhandlungen wurde in einem Protokoll niedergelegt, welches von beiden Parteien durch Unterschrift bestätigt wurde.

antwortungsbewußt erkräftigt zugemessen hat. Auch dadurch, daß 4 Stadtmisshandlungen in die Gemeindearbeit eintraten, konnte auf diesem Gebiete kräftiger gearbeitet werden.

Die Schiffsfahrten D 45 und D 46.

D 45 und D 46 von Stuttgart-Münster nach Halle und kehrt werden sollen. Die Fahrt vom 1. Juni ab gerufen von den Zügen D 129 und D 130 durchgeführt und führen bis zum Berlin die 3 Wagenfahrte, wie dies im Auswahlsplan nur für die Zeit vom 1. Juni bis 31. August angeben ist.

Ständige Ausstellungsstellung von Zausch & Große.

Im Oberstall sind fünf Tiere des Wildparks von Hannover ausgestellt. Gerade dem Eingange gegenüber steht die sogenannte „Favoritin“, eine Werkzeuge sehr feiner Ausführung, die dem Manne im vollen Siegesbewußtsein ihrer Ziele gegenübersteht.

Personalveränderungen in der Krone.

Beaener, Hauptm. und Komp.-Chef im Inf.-Reg. General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36, kommandiert zur Dienstleistung beim großen Generalstab, zu dem dem großen Generalstab angeordneten Offizieren verlegt. Erich, Oberstl. a. D., zuerst Major und Komp.-Kommandeur in demselben Regiment, unter General-Feldmarschall Blumenthal (Magdeburg) Nr. 36, zum Komp.-Chef ernannt. Sojann, Hauptm. a. D. und Bezirksoffizier beim Landw.-Reg. Div. 1, zu diesem Landw.-Reg. verlegt.

Die Betriebs-Einnahmen der Stadtkasse.

Die Betriebs-Einnahmen der Stadtkasse betragen im Monat Mai 1906 46,996,77 Mark gegen 56,918,48 Mark im Mai 1905, mithin 1906 mehr 7783,29 Mark.

Die Betriebs-Einnahmen der Halleischen Straßenbahn.

Die Betriebs-Einnahmen der Halleischen Straßenbahn betragen im Monat Mai 1906 40,599,99 Mark gegen 37,132,29 Mark im Mai 1905, mithin 1906 mehr 3777,70 Mark.

Im Waldschloßpark gealtert.

Im Waldschloßpark gealtert, so schreibt man uns, ab heute das Kömer Hofen- und Buchstabenensemble „Zinn“. Das Ensemble verfügt über ausgezeichnete Kräfte, und es dürfte vor allem Herr Direktor Herzog Meinel zu den besten Vertretern der „Zinn“-Gilde gehören.

Im Apollo-Theater beglückt.

Im Apollo-Theater beglückt, so schreibt man uns, mit dem heutigen Tage das Hoftheater des „Berliner Metropol-Ensembles“ mit der Darbietung des „Waldes nach Hause“.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Am Heute, den 1. Juni:
Gastspiel des Berliner
"Metropol-Ensembles"
Direktion: Genau-Graub
mit der Novität:
"Abends nach Neuen."
Exzentrische Musik. Operette
in 3 Akten von Genau-Graub.
In Berlin, Dresden, Bremen
mit
stimmigem Tachterfolg
aufgeführt!

Am II. Akt:
"Die Rayons des
Warenhauses."
Am III. Akt:
"Das Zukunftstheater
im Warenhaus."
u. a.: Henry Samson,
der beste Improvisator u. Skiz-
zenzeichner der Zeit.
und **Georg Gall**,
der beste Exzentriker-Mimiker
der Provinz.

Walhalla

Am 1. Juni 1906
täglich abends 8 Uhr:

Tünnes.

Dir.: Harry Hienstein.

1. Glückliche Glitterwochen
2. Tünnes als Frauen-
besüßer
3. Tünnes im Harem

Jede Burleske
eine Perle
sprudelnden Humors.

Für Halle
gänzlich neu!

Answärtige Theater.

Sonnabend den 2. Juni 1906.
Cecilia. Premier. Theater: Wandell
Hiloude. - Berliner Schallplatt-
haus: Jägerstr.

Aus kurze Zeit!

Circus

Sarrasani

Sonnabend, den 2. Juni 1906,
abends 8 Uhr:

Soirée équestre

mit neuen, unvergleichlichen
Vorstellungen.

Sonntag, den 3. Juni 1906,
Montag, den 4. Juni:

Galas

2 Best-Vorstellungen

abends 8 Uhr.

Zu den Nachtgalas Fremden-
vorstellungen, deren Programm
ebenfalls reichhaltig und interessant
sind, wie die der Abend-Vorstel-
lungen, sollen unter 10 Jahre alte
Kinder halbe Preise!

Preise der Plätze:
Galerie 35 s., III. Rang (let-
zter Stuhl) 65 s., II. Rang
85 s., I. Rang 125 s., Exzellenz-
Rang: 185 s., Logen 280 s.

Verkauf von 10 Uhr ab
ununterbrochen an der Circuskasse
sowie in der Zigarrenhandlung
von **Krüge Oberbeck**,
Südstr. u. Seinftr.

Paradies.

Täglich Konzert
von 4-11 Uhr
des Damen-Orchesters, Dirigent
Dir. Ludmilla Gahrke
C. Weisner.

Pfälzer Schützenhof a. d. Heide.

Grosse Pfingstwiese. Befestigungen aller Art.
1., 2., 3. Feiertag in der 3. grosse Frei-Konzerte,
früh, Frühkonzerte und nachmittags. C. Schmidt.

Gastwirtschaft Leuchtturm,

zum
Alte Weipolzer Gasse 20.

Verstärkter Ausflugsort, wunderschöner Garten mit Springbrunnen,
Teich, Veranda u. Kabinen. Großartiges Hotel-Arrangement. Während
der Feiertage im hohen Gesellschaftssaal in der
Ununterbrochenes Konzert
welches Orchester neuer Konstruktion. Spezialität: Fr. Hoffbrat-
wiese von Sauer, Fortschrittliche Musik. Zum Aufbruch gelangen mit
fr. hübschfarbene Parkwagen. Gedruckt: Friedrich Gantner,
Dachaustraße 10. Fr. Thiemicke.

Wettin a. d. Saale

Hotel „Preussischer Hof“

am Markte gelegen.

Empfehle erbeten Vereinen und Gesellschaften meine Lokalitäten.
Warme und kalte Speisen mit Getränke in bekannter Güte in jeder
Zusatzzeit. Dachaustraße 10. R. Florl.

Büschdorf.

Restaurant u. Gartenlokal zur Birke.

Ungeheurer Ausflugsort und schönster Lokal am Ort.
Besitzer: A. Nitzsche.

Weinecks Wellenbäder

Mansfeldstr. 19. Eingang Herrenstr. über die Brücke.
Täglich geöffnet von morgens von 5 Uhr an
bis abends 9 Uhr.

Lichtbad „Sanitas“

bleibt Sonntag den 3. bis Mittwoch den 6. Juni
geschlossen.

Königl. Solbad Dürrenberg a. S.

Bahnhofstraße Leipzig-Corfelden.
Solbäder, sowie Luft-, Sonnen- und Bäderkabinen. Inhabitation an
Grandvieren von über 1800 m Länge. Prospekt kostenlos durch das
Königl. Zsamt.

Friedrichsdorf in Thüringen:

Grand Hôtel Herzog Ernst.

Moderner Komfort, Lift, elektr. Licht, Wasserspülung.
Telegr.-Adr.: Grandhôt. Besitzer: F. H. ZORN.

Bad Berka (Ilm) i. Thür.

Moor-, Sand- und Klefernadel-Bäder.
Sommerfrische. Luftkurort.
Prospekte gratis durch die Badeverwaltung.

Kurort Berneck

Saison ab Mitte Mai.

Am südwestl. Abhang des Fichtelgebirges. - Linie Hof-Bamberg (Abzw.
Nerenmarkt). - Telegraph, Telefon u. Eisenbahn, schönste Lage und
windstiller Kurort das Fichtelgebirges, mitten im Wald, staubfreie
Luft, ausgezeichnete Spaziergehänge in Tal u. Berg. Elektr. Beleucht.,
Schwimmbad u. medizin. Bäder, Fischereigelegenheit, Sport- u. Spiel-
plätze, Kuranstalt mit Kesselbad, 2 Arztpraxen, Apotheke, Kapelle,
täglich 2 Konzerte ab 1. Juni. Festspiel-Aufführungen: „Die Wallenrode
von Berneck“. Prot. u. kath. Kirche. Prospekt u. Wohnungsverzeichnis
unentgeltlich durch die Stadt-Kurverwaltung.

Bad Waldheim

mit Hotel Waldhaus bei Elbinge
v. d. G. Telegr.-Amt Elbingstraße Nr. 15.
Witten im Walde - 520 m hoch gelegen. Vorzüglich, preiswerte Sommer-
frische und Erholungsstation. In der Vor- und Nachmittags erwiderte Preise
Wohlfahrt und Kunst durch den Besitzer E. Niewerth.

Wildbad

Schwarzwald. Station der Linie Pforzheim-Wildbad, Württemberg.
Hauptstation: Mal bis Oktober.

Warme, seit Jahrhunderten bewährte Heilquellen gegen chron.
u. akuten Rheumatismus u. Gicht, Nerven- u. Rückenmarkleiden, Neu-
rasthenie, Jochsch, Lähmungen aller Art, Folgen von Verletzungen, chron.
Leiden der Gelenke u. Knochen. Weitere Kurmittel: Dampf- u. Heißluftbäder,
Elektrotherapie, Massage, Luftkuren (20 m u. 30 m) Berühmte Engländerade,
herzl. Tannenwälder, Karochester, Theater, Fischerei. Prospekt u. durch die
Kgl. Badverwaltung oder das **Stadtschultheissamt**.

Eisenmoorbad Kais.-Wilh.-Bad b. Düben (Milde)

prächt. Sommerfrische Eisenb. Bahn.

Gebirgsluft-Kurort ersten Ranges mit
130 km Waldpromenaden und 20.000 Pers.
jähr. Frequenz. Bekanntes Solbad, natürl.
Sole 2 1/2, Krod-Kochsalz-Trinkquelle in
Wirkung ähnlich Kissingen, Homberg etc.

Bad Harzburg.

Illust. Prospekt, Wohnungs-
verzeichnis mit allen Preisen,
Ortsplan und Eisenbahn-
Fahrplan kostenfrei vom
Herzogl. Badekommissariat

Friedrichsbrunn Harz.

Eisenkurort und Sommer-
frische, 580 m ü. d. M.
Idyllisch schön. Bade- u. Seebad an der Eisenbahn. - Nähe u. Siederode.
Herzogl. Hotel Schwarzer Adler. 1. August an
Wald. Der Neuzit entsprechend einseitig. Pension von 4.50 an. Vor-
und Nachmittags Pension billiger. Prospekt. Besitzer Gustav Meyer.

Samtliche Bedarfsartikel zur Amateur-Photographie

nur Ia-Qualität,
empfehlen zu billigen Preisen
Carl Schneider,
20. Gr. Weichstr. 20.
- Fernruf 2590. -

Café Roland

Am 1. Juni täglich
das vorzüglichste und berühmte
Salon-Quartett
Fritz Struck.
Anfang 7 1/2 Uhr abends.

Berein ehem. Breuß. Garde

Galle a/S.
Sonnabend den 2. Juni abds. 1/2 9 Uhr
Monatsversammlung
im „Goldenen Schiffchen“.
Zusatz: 2000 m u. a.

Artillerie.

Versammlung am 9. Juni.
Bendefürst im Bodelhof (Hans
Düschel Kurbad, Hotel u. Pension,
Belienpöhlener Gasse, direkt im Walde).

Sommerfrische Tautenburg

im schönen
Thür. Land.
Herzl. gesunde Lage inmitten prächtiger Wälder, Ruhe, landsch. Einfach, Wohn-
u. Verpflegung gut u. billig. Prospekt gratis d. Bürgermeister Küchler.

Bad Grund

Römers Hotel
Rathaus mit 8 Villen,
Altrenommiertes vornehmes Haus.
Neu renoviert. Illustr. Prosp.




Bowlenweine,

gut gepflegte
Mosel-, Rhein- u.
Bordeauxweine,
Südweine und Champagner
empfiehlt

Otto Struve, fr. A. Stoll,

Inh.: Ernst Sanders Erben,
Weingrosshandlung.
Detailverkauf Kleine Klausstrasse 15.



Bestellungen zum Pfingstfest

Silberne Medaille. von nur hochfeinem Silberne Medaille.

Stresselkuchen,	Stachelbeerkuchen,
Mandelkuchen,	Matzkuchen,
Apfelkuchen,	Speckkuchen,
Mohnkuchen,	Napfkuchen

und vielen anderen wohlschmeckenden Gebäcken
liest prompt

Fernspr. 2384. **H. Elitzsch, Steg Nr. 9.**
Gefte Kasse des Brot-, Weich-, Kuchen- u. Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Freybergs Brauerei

empfehlen

Lager-Bier	30 Pf.
Pilsener Bier	30 Pf.
Münchener Export-Bier	a Pf. 10 Pf.
Deutsches Porter-Bier	a Pf. 20 Pf.
Haus-Bier,	a Pf. 6 Pf.

in der heißen Jahreszeit leichtes,
erfrischendes Getränk.

Fernruf 65.

Moselweine - Rheinweine,

feine Bordeauxweine,
Deutsch. Rotwein Flasche 60 Pf. exkl.
f. Bowlenwein „ 60 „ „
Ia. Frankf. Apfelwein „ 30 „ „
empfiehlt

Alfred Apelt, Leipzigerstr. 8.

Freyburg (Unstrut).

Landschaft hervorragend, in gesünder
Lage, von Wald- und Rebengelen um-
geben. Ausgedehnte Spaziergehänge. Für
Erholungsbedürftige vorzüglich geeignet.
Pension von 2.50 A.; Wohnung 7. 1 A. an.
Flussbäder, elektrische Beleuchtung,
vorzügliches Trinkwasser.
Weintraubenkuren im Herbst. Auskants
Freundeverkehrsverein.

„Villa Kaiser-Blick.“

Süderode am Harz.
Sehr gut Sommerwohn. schöne Aus-
sicht, mit u. ohne Küche versehen an Fern-
Waldenrode - Bernierode 1. S.
Hotel unter den Eichen,
direkt im Walde, schöner Ausblick,
Brett- u. Beleuchtung mit elektr. Pension
u. 4 A. vorzählig. Seiten. Galt u. 1 A. an
Inhaber: Otto Dockhorn.

Bansin,

schönstes aller Ostseebäder,
direkt am See und herzl. Wald.
Beste Gesellschaft, Kurkassen u. Bäderpreise
mäßig. Prosp. durch die Badverwaltung.

Gerode am Harz,

beliebteste Sommerfrische des Harzes,
230 m ü. d. M., herrliche
Lage, blühende Wohnanlagen, Aus-
gangspunkt der beliebtesten Sanatorien.
Station der Bahn Duedingburg-
Gerode u. Gerode-Heidesbad.
Kochkabinen. Anfragen über Woh-
nungen etc. beantwortet der
„Berichtungsverwaltung“.



C. W. Trothe

Optisches Institut,
Poststraße 910,
Gründet 1816.

Bad Grund

Römers Hotel
Rathaus mit 8 Villen,
Altrenommiertes vornehmes Haus.
Neu renoviert. Illustr. Prosp.



Bowlenweine,

gut gepflegte
Mosel-, Rhein- u.
Bordeauxweine,
Südweine und Champagner
empfiehlt

Otto Struve, fr. A. Stoll,

Inh.: Ernst Sanders Erben,
Weingrosshandlung.
Detailverkauf Kleine Klausstrasse 15.



Bestellungen zum Pfingstfest

Silberne Medaille. von nur hochfeinem Silberne Medaille.

Stresselkuchen,	Stachelbeerkuchen,
Mandelkuchen,	Matzkuchen,
Apfelkuchen,	Speckkuchen,
Mohnkuchen,	Napfkuchen

und vielen anderen wohlschmeckenden Gebäcken
liest prompt

Fernspr. 2384. **H. Elitzsch, Steg Nr. 9.**
Gefte Kasse des Brot-, Weich-, Kuchen- u. Feinbäckerei mit elektr. Betrieb.

Freybergs Brauerei

empfehlen

Lager-Bier	30 Pf.
Pilsener Bier	30 Pf.
Münchener Export-Bier	a Pf. 10 Pf.
Deutsches Porter-Bier	a Pf. 20 Pf.
Haus-Bier,	a Pf. 6 Pf.

in der heißen Jahreszeit leichtes,
erfrischendes Getränk.

Fernruf 65.

Moselweine - Rheinweine,

feine Bordeauxweine,
Deutsch. Rotwein Flasche 60 Pf. exkl.
f. Bowlenwein „ 60 „ „
Ia. Frankf. Apfelwein „ 30 „ „
empfiehlt

Alfred Apelt, Leipzigerstr. 8.